

ASTAG+ INFO



Bucheli

www.holztransporte.ch

«Wir bewegen Holz»

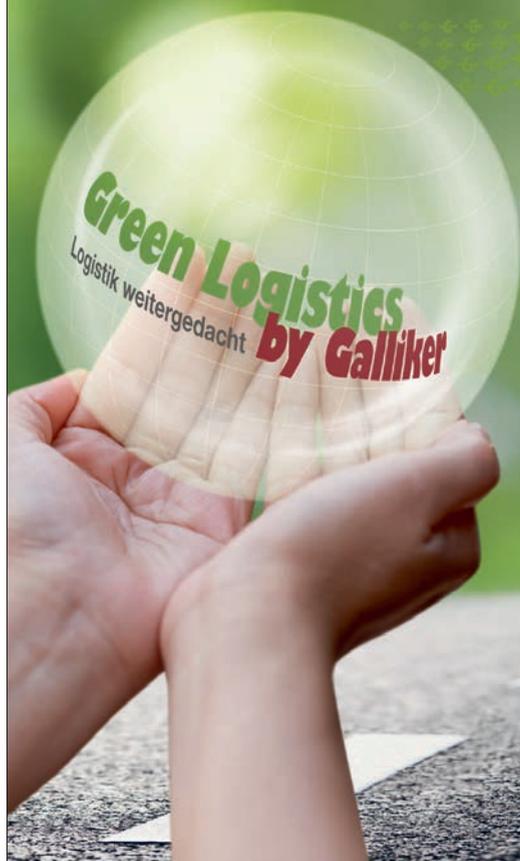
QV-Feier 2021
Strassentransport 3

Sektionen-Workshop
in Gordola 20

Neue Pilatus-Bahn mit
Wagenaufbauten aus
dem Hause Calag 22

Green Logistics

Logistik weitergedacht **by Galliker**



«Mit sauberen Technologien und guten Konzepten, Menschen mit Weitblick und dem Bewusstsein für nachhaltiges Wirtschaften – so können wir es gemeinsam schaffen.»

www.greenlogistics.galliker.com

www.galliker.com



Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Sektion Zentralschweiz
Sekretariat
Kapellplatz 1
6004 Luzern
Telefon 041 410 38 88
info@astag-zentralschweiz.ch
www.astag-zentralschweiz.ch

Redaktionskommission:

Peter Bucheli (Redaktionsleiter)/pb
Brigitte Heggli/bhe
Christian Kempfer-Imbach/cki
Toni Schmid/ts
Benno Wey/bwe

Inserate:

Peter Bucheli/Brigitt Willimann
Kapellplatz 1
6004 Luzern
Telefon 041 410 38 88
info@astag-zentralschweiz.ch
www.astag-zentralschweiz.ch

Satz und Druck:

Bacher PrePress AG
Gewerbering 1
6105 Schachen
Telefon 041 498 09 88
info@bacher.swiss
www.bacher.swiss

Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Auflage: 1'800 Exemplare



Gedruckt auf 100% Altpapier,
FSC zertifiziert, Blauer Engel

Impressum zur Titelseite

Bucheli Holztransporte, Rothenburg:

Unter dem Motto «WIR BEWEGEN HOLZ» hat sich das innovative Unternehmen stetig weiterentwickelt und deckt heute die hohen Erwartungen an Holztransporte ab. Als Kleinbetrieb ist Bucheli Holztransporte in der Lage, schnell und termingerecht auch auf spezielle Kundenwünsche einzugehen.

Website: www.holztransporte.ch

Inhalt

- 3 QV-Feier 2021 Strassentransport
- 8 Grund AG erweitert das Marken-segment mit Renault Trucks
- 11 Stabsübergabe bei vbl ist geglückt
- 12 «Ausgewogene Lösungen entstehen in der Mitte»
- 17 Es bleibt familiär: AUTO METER AG kommt in neue Hände
- 20 Sektionen-Workshop in Gordola
- 22 Neue Pilatus-Bahn mit Wagenaufbauten aus dem Hause Calag
- 27 So erhielt Rothenburg Station den Autobahnanschluss
- 30 Bezugsquellennachweis
- 32 Veranstaltungskalender



DIE NEUEN RENAULT TRUCKS T HIGH, T, C & K

MEHR KOMFORT, MEHR ZUVERLÄSSIGKEIT,
MEHR SICHERHEIT, MEHR EINSPARUNGEN



DIE NEUEN RENAULT TRUCKS T HIGH, T, C & K

Eine der besten Lenksäulen auf dem Markt, Euro VI Step E-Motor, neues superkomfortables Bett, Echtzeit-Überwachung der Betriebsdaten und vieles mehr. Wir haben eine Menge getan, um Sie zu unterstützen. Entdecken Sie das Angebot bei Ihrem Händler.



J. Windlin AG, Nutzfahrzeug-Center
Vorderschlundstrasse 1, CH-6010 Kriens
T +41 41 318 01 01 | F+41 41 318 01 18
www.windlin.ch



QV-Feier 2021

Strassentransport

«Der Preis des Erfolges ist HINGABE, harte ARBEIT und unablässiger EINSATZ für das, was man erreichen will!»

Mit diesen Worten begrüsst Christian Kempter-Imbach, Präsident ASTAG Sektion Zentralschweiz, die Lernenden der beiden Berufe Strassentransportfachmann/-fachfrau EFZ und Strassentransportpraktiker/-in EBA. Die QV-Feier wurde unter den COVID-Auflagen im Auditorium des Car-Centers der Galliker Transport AG durchgeführt. Obwohl diese Feierstunde ohne Eltern, Berufsbildner und Gäste stattfand, so genossen es die Absolventen dennoch, am Ende einer erfolgreichen Ausbildung für einmal im Rampenlicht zu stehen.

Beim Begrüssungswort des Präsidenten betonte Christian Kempter-Imbach, dass der Einstieg in das Berufsleben von ganz unterschiedlichen Ideen begleitet wird. Ja, das Transportgewerbe hat Zukunft, und die Zukunft rund um den Transport und die Logistik bleibt sehr spannend – Stichwort Industrie 4.0! Mit unserer 24-Stunden-Gesellschaft werden das Transportgewerbe und die Logistik noch bedeutungsvoller, als sie es ohnehin schon sind. Die Aufgaben und das Berufsbild des Strassentransportfachmanns und der Strassentransportfachfrau wandeln sich stets. Kaum ein Beruf ist so der Öffentlichkeit ausgesetzt. Hier appelliert der Präsident an die Verantwortung der jungen Berufsleute, dass der Umgang und der Gebrauch der sozialen Medien überlegt eingesetzt wird und dass der Inhalt dazu für das Gewerbe eine positive Ausstrahlung haben soll.

Von Les Routiers Suisses ist der Zentralpräsident, Markus Odermatt, an der QV-Feier zu Gast. Er betont in seinem Grusswort, dass die Freude am Beruf im Vordergrund stehen soll. «Es gibt im Berufsalltag ab und zu Momente, wo es einen «angurkt», aber die schönen Momente kommen immer wieder, und daran soll man Freude und Spass haben.»

Markus Odermatt dankt der Sektion Zentralschweiz für die gute Zusammenarbeit zwischen dem Arbeitgeberverband, der ASTAG, und dem Arbeitnehmerverband, Les Routiers Suisses. Dies ist das Erfolgsrezept für das gute Funktionieren der Sozialpartnerschaft in der Arbeitswelt.

Der Zentralpräsident Markus Odermatt gratuliert den jungen Berufsleuten zu ihrem tollen Erfolg am QV 2021 und wünscht ihnen alles Gute, stets gute Fahrt und viel Freude im Berufsalltag.

Impressionen der QV - Feier 2021



Christian Kempter-Imbach,
Präsident ASTAG Sektion Zentralschweiz



Abschlussklasse Strassentransportpraktiker/in EBA, ATSTPA 19A

Toni Schmid, Chefexperte (links aussen), und Daniel Graf, Klassenlehrperson (2. von rechts)



Strassentransportfachmann/-fachfrau EFZ, STF 18A

Toni Schmid, Klassenlehrperson (rechts aussen)



Strassentransportfachmann/-fachfrau EFZ, STF 18B

Daniel Graf, Klassenlehrperson (2. von rechts)

Strassentransportfachmann/-fachfrau EFZ

Lernender /Lernende	Lehrbetrieb
Balzer Franka	Galliker Transport AG
Bosshard Jennifer	Galliker Transport AG
Gisler Michelle	Schneider Umweltservice AG
Müller Karin	Senn Transport AG
Nietlisbach Jasmin	F. Stuber Transporte AG
Sidler Vanessa	Camion-Transport AG Wil
Brühlmann Reto	Martin Brunner Transport AG
Bucher Oliver	Dillier-Wyrsh AG
Dubach Sebastian	Kurt Marti Transporte AG
Emmenegger Patrick	Zimmermann Umweltlogistik AG
Hediger Tim	Traveco Transporte AG
Heeb Josua	Galliker Transport AG
Koledic Denis	Büwe Tiefbau AG
Podolak Florin	Lötscher Logistik AG
Portmann Cornel	Transport AG Entlebuch
Schäffer Manuel	Galliker Transport AG
Schuler Florian	Paul Baldini AG
Scotoni Flurin	F. Stuber Transporte AG
Sobreira Gonçalves Fabio Fernando	Imbach Logistik AG
Stalder Lenny	Imbach Logistik AG
Steffen Gian	Schneider Umweltservice AG
Walker Renato	Schneider Umweltservice AG
Walusimbi Anwar	Pistor AG
Wermelinger Adrian	Martin Brunner Transport AG

Strassentransportpraktiker/innen EBA

Lernender /Lernende	Lehrbetrieb
Giger Leandro Remo	Emil Egger Transport AG
Regli Fridolin	Galliker Transport AG
Stalder Luca	Galliker Transport AG
von Flüe Bruno	Galliker Transport AG
Weber Joel Adrian	Schöni Transport AG
Lisibach Melissa	Galliker Transport AG

Ehrenmeldungen der Strassentransportfachleute

Scotoni Flurin

Strassentransportfachmann EFZ



Scotoni Flurin (links) und Mario Stuber, Berufsbildner, F. Stuber Transporte AG (rechts)

Hediger Tim

Strassentransportfachmann EFZ



Hediger Tim, Traveco Transporte AG (rechts), und Toni Schmid, Lehrperson (links)

Der Präsident, Christian Kempfer-Imbach, gratuliert allen jungen Damen und Herren, die in Zukunft hoffentlich viel Zufriedenheit im Transportgewerbe finden werden. Ein grosser Dank geht auch an die Ausbildungsbetriebe, die Berufsschule und an die überbetrieblichen Kurse, die in den vergangenen Jahren die jungen Berufsleute auf ihre künftige Tätigkeit solide vorbereitet haben.

Der Präsident motiviert die jungen Berufsleute, sich bereits jetzt Gedanken zu

machen über Möglichkeiten der Weiterbildung, und schliesst die QV-Feier mit folgendem Zitat ab:

«Es gibt zwei Möglichkeiten, Karriere zu machen: Entweder man leistet wirklich etwas, oder man behauptet, etwas zu leisten. Ich rate zur ersten Methode, denn hier ist die Konkurrenz bei weitem nicht so gross!»

Toni Schmid
Bilder Karin Schmid

LEISTUNGS- STARKE LKW-REIFEN



IHR DYNAMISCHER SERVICE-PARTNER
MIT PRAKTISCHEM FACHWISSEN

wiederkehr pneuhaus ag
www.wipneu.ch

Gewerbe Mooshof 1 Aawasserstrasse 3
6022 Grosswangen 6370 Oberdorf



ROTTAL AUTO AG

Rütmattstrasse 2 6017 Ruswil Tel. 041 496 96 50 www.rottal.ch



Ihr Partner für Nutzfahrzeuge und Transportkühlungen



Grund AG erweitert das Markensegment mit Renault Trucks

Ein optimales Flottenmanagement ist für einen Fuhrpark mit schweren Nutzfahrzeugen wichtig. Dazu gehören robuste, zuverlässige und wirtschaftliche Trucks.

Die Grund AG Triengen, eine führende Werkstatt für den Service der Marke Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge, hat seit dem 1. Juni 2021 ihr Portfolio mit den Nutzfahrzeugen von Renault Trucks erweitert. Somit befindet sich in Triengen ein Spezialist für Nutzfahrzeuge von Mercedes-Benz UND Renault – ein Stützpunkt in der Grenzregion Luzern/Aargau. Sämtliche Dienstleistungen, die für Mercedes-Benz angeboten werden, bieten wir neu auch für Renault an.

Gegründet wurde die heutige Grund AG Fahrzeuge am 1. April 2010. Bereits seit 1962 werden an diesem Standort Fahrzeuge aller Art angeboten, insbesondere Nutzfahrzeuge. Als Familienunternehmen mit rund 20 qualifizierten Mitarbeitenden und Lernenden zeichnen wir uns als Fachbetrieb und Partner für unsere Kunden aus. Zur langjährigen Partnerschaft mit Mercedes-Benz Trucks kommt neu die Partnerschaft mit Renault Trucks hinzu. Damit können wir unseren Kunden ein noch breiteres Sortiment an Fahrzeugen anbieten.

Mit unserem vielseitigen Angebot und den flexiblen und motivierten Mitarbeitenden sind wir jederzeit in der Lage, ein sehr breites Angebot an Service-Dienstleistungen anzubieten, und dies sogar 24/7. Damit die Mobilität unserer Kunden noch besser



unterstützt werden kann, verfügen wir über eine Flotte von diversen Nutzfahrzeugen als Ersatz oder zur Vermietung.

Um mit den Fortschritten in der Technik stets Schritt halten zu können, legen wir sehr grossen Wert auf die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden. Deshalb: Wir sind bereit!

Die Unternehmenspolitik der Grund AG

Wir sind überzeugt, dass Qualitätsorientierung, Umweltschutz, Sicherheitsdenken und Risikobewusstsein für unsere Kunden und damit auch für unser Unternehmen und unsere Mitarbeitenden wesentliche Erfolgsfaktoren sind. Die Qualität unserer Dienstleistungen sowie die Berücksichtigung der Umwelt- und Sicherheitsbelange haben in unserem Unternehmen höchste Priorität und sind ein integraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.

Damit wir diese Ansprüche erfüllen können, orientieren wir uns an unserem Managementsystem nach ISO 9001-2015 und ISO 14001-2015 sowie an den

EKAS-Richtlinien, dem Ehrenkodex des AGVS und dem GAV. Wir verpflichten uns, unser System kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Servicecenter für Renault Trucks



Im Interview erläutert der Inhaber und Geschäftsführer Thomas Schwegler Wissenswertes über das neue Angebot.

Sie gelten in der ganzen Zentralschweiz und im Aargau als der Spezialist für Mercedes-Benz-Nutzfahrzeuge und bieten seit neuestem auch Servicedienstleistungen für Renault Trucks an. Was hat Sie dazu bewegt, Ihr Angebot mit der Marke Renault Trucks zu erweitern?

Bei der Grund AG Fahrzeuge steht die Kundenzufriedenheit stets im Mittelpunkt. Darum war es uns ein Anliegen, der Nachfrage unserer Kunden in der Region nachzukommen und eine Alternative zu unserem bestehenden Portfolio anzubieten. Intern erlaubt uns dies zudem, eine gesunde und nachhaltige Wachstumsstrategie weiterzuverfolgen sowie unser junges und innovatives Team mit neuen, spannenden Aufgaben herauszufordern.

Was fasziniert Sie an den Kraftpaketen von Renault Trucks?

Renault hat als Marke eine lange Tradition und hat die Nutzfahrzeug-Branche, wie sie heute ist, durch innovative Modelle massgeblich mitgeprägt. Renault ist auch einer der führenden Hersteller von serienmässigen Nutzfahrzeugen mit Elektro- oder

Bio-Diesel-Antrieb. Das ist natürlich auch im Zuge der Diskussion um mehr Nachhaltigkeit für alle Logistik-Unternehmer und generell in der Mobilität spannend.

Warum sollte ich meinen Renault Trucks bei der Grund AG Fahrzeuge reparieren oder warten lassen?

Wir können an unserem Standort in Triengen bereits über 60 Jahre Erfahrung im Bereich Nutzfahrzeuge vorweisen und unser kompetentes Team arbeitet stets nach dem Motto «geht nicht, gibt's nicht». Ebenso bieten wir einen kostenlosen «Hol-Bring-Service», Reparaturmöglichkeiten am Samstag sowie diverse Mobilitätslösungen an. Unser Betrieb überzeugt mit sehr hoher Flexibilität, und unsere Kunden erreichen unsere Werkstatt in Triengen aus allen Richtungen unkompliziert – und vor allem ohne Stau.

Welche Servicedienstleistungen bieten Sie für Renault Trucks an?

Von der Wartung, dem Service und dem 24-Stunden-Pannendienst über Reparaturen bis hin zum Einbau von Zubehör und Reifenservice sowie täglichem Lieferdienst für Originalteile zur Haustür des Kunden bieten wir sämtliche Dienstleistungen rund um Renault Trucks an.

Wurden Ihre Mitarbeitenden speziell für den neuen Aufgabebereich geschult?

Unser ganzes Team wurde umfassend und dank hoher Flexibilität auf beiden Seiten sogar in unserem eigenen Betrieb geschult. So wissen die Besitzer ihren Renault Truck bei der Grund AG Fahrzeuge jederzeit in den besten Händen.

Kann ich Renault Trucks in Ihrer Garage in Triengen ebenfalls kaufen?

Natürlich! Dafür arbeiten wir mit einem ausgesuchten Vertriebspartner zusammen, mit dem wir Ihnen ein perfekt auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Angebot unterbreiten können. Wir von der Grund AG Fahrzeuge sind dabei von der Bestellung über die Lieferung bis zur Einlösung und der Finanzierung immer Ihre Ansprechperson.

Ihr Unternehmen feierte letztes Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Auf was sind Sie rückblickend besonders stolz?

Darauf, dass wir als kleiner Betrieb trotz grossem Druck noch immer eigenständig sind und punkto Innovation und Fachwissen jederzeit mit «den Grossen» mithalten

können. Zudem bin ich sehr stolz auf unser starkes und loyales Team, das neue Herausforderungen, wie zum Beispiel jetzt den Service für Renault Trucks, mit Begeisterung annimmt. Einige unserer Mitarbeitenden haben bereits ihre Ausbildung bei der Grund AG Fahrzeuge absolviert und arbeiten noch immer im Betrieb. Und es freut mich natürlich am allermeisten, dass ich viele Stammkunden schon seit über 10 Jahren bei uns begrüssen darf und jedes Jahr neue dazukommen.

Grund AG Fahrzeuge
Thomas Schwegler
Grund 2
6234 Triengen
Tel.: 041 935 40 50
info@grund-ag.ch, www.grund-ag.ch

Peter Bucheli

bacher
grafik . web . druck

WIR MACHEN WERBUNG, DIE FUNKTIONIERT.

› Überzeugen Sie sich selber:
bacher.swiss/referenzen

Bacher PrePress AG 6105 Schachen
www.bacher.swiss

 **Klimaneutral**
Unternehmen
ClimatePartner.com/14232-2002-1001



Stabsübergabe bei vbl ist geglückt

Nach einem Vierteljahrhundert als Direktor bei den Verkehrsbetrieben Luzern ist Norbert Schmassmann Ende Oktober ordentlich pensioniert worden. Sein Nachfolger, der 39-jährige Laurent Roux, hat seine Tätigkeit bereits am 1. August 2021 aufgenommen. Die Stabsübergabe bei vbl ist nach einer kurzen Übergabe von einer Woche geglückt.

Es war im Jahr 1996, als die Verkehrsbetriebe Luzern mit Dr. Norbert Schmassmann einen jungen Basler als neuen Direktor eingestellt hatten. Zu diesem Zeitpunkt hätte wohl niemand daran gedacht, dass dieser Schmassmann auch ein Vierteljahrhundert später noch im Amt wäre. Genau dies ist jedoch geschehen. Während seiner Amtszeit ist bei vbl viel passiert. Erwähnenswert ist sicher, dass unter Schmassmann die gesamte Busflotte mindestens einmal erneuert wurde. Heute sind alle der über 150 Fahrzeuge in Luzern Niederflrbusse, was den abtretenden Direktor stolz macht. Nun wird Schmassmann, der auch nach nunmehr 25 Jahren in Luzern immer noch astrein Baseldeutsch spricht, Ende Oktober 2021 ordentlich

pensioniert. Norbert Schmassmann wird bei vbl als Direktor mit den meisten Dienstjahren in die Geschichtsbücher eingehen. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie musste seine Verabschiedung leider auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Geklappt hat dafür die Stabsübergabe an seinen Nachfolger, den 39-jährigen Laurent Roux. Nach einer Übergabeperiode von einer Woche hat Roux nun die Verantwortung von Schmassmann vollends übernommen. Der Wahlluzerner schloss nach der Lehre als Polymechaniker ein Diplomstudium in Maschinenbau (Fachhochschule für Technik und Architektur, Horw) ab. Zudem verfügt Laurent Roux über einen Master of Science in Maschinenbau (ETH Zürich) und ein Executive MBA (Universität Zürich). Er bringt Erfahrungen in der strategischen und operativen Führung in komplexen Unternehmen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Bereich mit öV-Bezug (SBB, Zentralbahn und Dätwyler IT Infra) mit. Des Weiteren hat er einen beachtlichen Leistungsausweis als Unternehmensentwickler sowie in verschiedenen Change-Prozessen bezüglich Firmenkultur, Digitalisierung, Agilität, Wachstum und Restrukturierung.



«Ausgewogene Lösungen entstehen in der Mitte»

Dialog mit lic. iur. Andreas Felder, Sekretariat ASTAG Zentralschweiz



Persönliche Daten

Name	Andreas Felder
Alter	40 Jahre
Ausbildung	lic. iur.
Tätigkeit	Rechtsanwalt und Notar
Politik	Grossstadtrat Stadt Luzern
Wohnort	Luzern
Freizeit	Fussball, Fasnacht, Lesen

Herr Felder, zu Beginn von 2021 wurde das Sekretariat in Ihre Anwaltskanzlei übersiedelt. Somit befindet sich die ASTAG-Zentrale Zentralschweiz, wir nennen sie jetzt mal so, wieder am Kapellplatz 1.

Der ASTAG-Vorstand ist glücklich, mit Ihnen zusammen diese Lösung gefunden zu haben.

Was war Ihre Motivation, das ASTAG-Sekretariat zu übernehmen?

Wie der ASTAG-Vorstand bin auch ich sehr glücklich, dass das ASTAG-Sekretariat wieder an den Kapellplatz 1 zurückgekehrt ist. Die neue Lösung kam durch die Vermittlung meines Vorgängers, Dr. Beat Schumacher (ehemaliger Büropartner und Sekretär der ASTAG-Sektion), zustande, der mir die Übernahme des Sekretariats sehr empfehlen konnte. Zudem entsprach der Umzug auch dem Wunsch meiner Assistentin, Frau Brigitt Willimann, die bereits bisher die Sekretariatsarbeiten ausführte und die diese dadurch auch weiterhin betreuen kann. Das Transportwesen nimmt meiner Meinung nach eine wichtige Aufgabe wahr,

um die Gesellschaft mit den gewünschten Dienstleistungen und Gütern zu versorgen, und trägt wesentlich zu einer funktionierenden Wirtschaft bei. Gerne unterstütze ich daher mit der ASTAG den Verband, der sich stets für gute Rahmenbedingungen für das Transportwesen einsetzt. Nach Gesprächen mit Christian Kempfer (Präsident ASTAG Zentralschweiz) und Reto Jaussi (Direktor ASTAG Schweiz) spürte ich, dass wir die gleichen Vorstellungen haben und die Zusammenarbeit auch auf persönlicher Ebene funktionieren wird.

Welchen persönlichen Bezug haben Sie zur Transportbranche?

Bezugspunkte ergeben sich bei mir durch meine Tätigkeit als Rechtsanwalt. Ich befasse mich regelmässig mit Verstössen gegen das Strassenverkehrsgesetz, die u.a. auch aus dem Bereich des Transportwesens stammen. Wie ich in verschiedenen Fällen feststellen musste, klaffen teilweise die gesetzlichen Regelungen und Vorstellungen der Behörden und der gelebte Alltag auseinander. Persönlich sprach mich vor allem das Thema der Mobilität bzw. der zuverlässigen Erschliessung des Personen-,

Dienstleistungs- und Warenverkehrs an. Aufgrund meines Bürostandorts direkt neben dem Schwanenplatz in der Stadt Luzern sowie meiner Tätigkeit im Stadtparlament werde ich regelmässig mit den verschiedenen Bedürfnissen und Anforderungen einzelner Interessengruppen konfrontiert. Aus meiner Sicht ist ein zuverlässiges Verkehrssystem absolut zentral für eine funktionierende Gesellschaft und Wirtschaft. In diesem Sinne freut es mich, wenn ich über die ASTAG einen Beitrag zu einem erfolgreichen Transportwesen leisten kann.

Ist dies richtig zu verstehen, dass mit Ihnen für Transportunternehmer heute bei der ASTAG Sektion Zentralschweiz wieder eine Rechtsabteilung zur Verfügung steht?

Es wurde mit dem Vorstand vereinbart, dass ich Anfragen von Mitgliedern im Sinne einer ersten Rechtsauskunft entgegennehme und diese auch gratis beantworte. In diesem Sinne kann man von einer Art Rechtsabteilung sprechen. Ich freue mich auf den Austausch mit den Verbandsmitgliedern und lerne diese gerne auf diesem Weg näher kennen. Eine umfassende Betreuung der gesamten Sektion und ihrer Mitglieder, wie dies bei der Rechtsabteilung eines Unternehmens oder Verbands sonst üblich ist, würde den Umfang jedoch sprengen.

Ihr politisches Statement lautet «Ausgewogene Lösungen entstehen in der Mitte». Sie sind politisch aktiv?

Ich bin für die CVP der Stadt Luzern im Grosse Stadtrat (Parlament der Stadt). Der oben erwähnte Satz stammt aus dem Wahlkampf im Jahr 2016. Offenbar hatte ich damals in weiser Voraussicht bereits

den Wechsel unseres Parteinamens vorausgeahnt. Der Slogan bringt aber auch meine politische Haltung auf den Punkt. Meiner Meinung nach basieren gute Lösungen auf dem Einbezug verschiedener Interessen, was typischerweise aus einer zentralen Position heraus am besten möglich ist.

Ihr politisches Mandat als Grosstadtrat ist für den Nutzfahrzeugverband ASTAG Zentralschweiz von sehr grosser Bedeutung. Wie sehen Sie Ihre Möglichkeiten, in der städtischen Politik auf den Güter- und Personenverkehr Einfluss zu nehmen?

Mein Ziel ist es, optimale Rahmenbedingungen für die Bevölkerung und die lokalen Unternehmen zu schaffen. Dazu gehört natürlich auch eine gute Erreichbarkeit, was von der aktuellen Mehrheit im Stadtparlament häufig ausser Acht gelassen wird. Ich setze mich daher dafür ein, dass die Interessen aller Bereiche, insbesondere auch der Transportbranche Gehör finden. Aktuell ist es aber schwierig, dafür eine Mehrheit zu finden. Leider ist gerade in der Stadt Luzern die Verkehrspolitik zurzeit stark ideologisch geprägt und dadurch nicht lösungsorientiert. Schliesslich habe ich mit Peter Gmür von der Gmür & Co AG ein Mitglied der ASTAG Sektion Zentralschweiz als Fraktionskollegen und Banknachbarn im Stadtparlament, der dafür sorgen wird, dass ich die Interessen der Transportbranche nicht vergessen werde.

Wie sehen Sie die Entwicklung der Verkehrspolitik ganz allgemein und im Speziellen in der Stadt Luzern?

Die Siedlungsentwicklung in der Stadt Luzern wird geprägt durch ein Bevölkerungswachstum, Verdichtungen, ein gesteigertes

Mobilitätsbedürfnis und einen gesteigerten Nutzungsdruck im öffentlichen Raum. Dies führt automatisch zu einem Zielkonflikt, der eine lösungsorientierte Interessenabwägung erfordert. Aus meiner Sicht wird dabei zu einseitig auf die Steigerung der Aufenthaltsqualität fokussiert, wobei die Bedürfnisse der Bevölkerung nach Mobilität und Erreichbarkeit des städtischen Gewerbes ausgeblendet werden.

Zu «Ihrem» neuen Verband: Was wünschen Sie sich in der Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat ASTAG Zentralschweiz und den Unternehmern in der Transportbranche?

In der Corona-Krise wurde einmal mehr aufgezeigt, was für eine systemrelevante Aufgabe die Transportbranche erfüllt.

Leider erhält sie dafür meines Erachtens nicht die notwendige Wertschätzung in der Öffentlichkeit und in der Politik. Ich wünsche mir daher, dass durch die gemeinsame Arbeit der Unternehmen und der ASTAG die Wertschätzung gesteigert werden kann und der Verband aktiv an der Lösung der zukünftigen Rahmenbedingungen für eine gut erschlossene Gesellschaft eingebunden wird. Gerne leiste ich dazu meinen Beitrag.

Herr Felder, ich danke Ihnen ganz herzlich, dass Sie sich trotz Ihrer grossen beruflichen Belastung für dieses Gespräch Zeit genommen haben, und wünsche Ihnen weiterhin alles Gute und viel Freude bei Ihrer anspruchsvollen Tätigkeit.

Peter Bucheli





www.imbach-logistik.ch

E ZUKUNFT



ACKERMANN

FAHRZEUGBAU AG  6130 WILLISAU



www.ackermann-fahrzeugbau.ch

Innovative Transportlösungen!

lanz-marti.ch



Ruckzuck zackzack!

Effiziente
Ladungssicherung
für Ihre
Produktivität



- FAHRZEUGBAU
- REPARATUREN
- SERVICECENTER



LANZ+MARTI

SURSEE

6210 Sursee, Telefon 041 926 74 74



Offizieller Partner
von **VOLVO TRUCKS**
und **IVECO**



Rundum-Service für Nutzfahrzeuge und Camper

Marti Nutzfahrzeuge AG

Die Profis für starke Fahrzeuge

Industriestrasse 10 | 6260 Reiden

Tel. 062 749 00 49 | www.martireiden.ch

MARTI
NUTZFAHRZEUGE

Es bleibt familiär: AUTO METER AG kommt in neue Hände

Per 1. August 2021 haben Stefan und Désirée Bersinger die AUTO METER AG vom bisherigen Inhaber Marc Mibus übernommen. Damit kommt das Unternehmen zwar in neue Hände, wird aber weiterhin familiär geführt. So, wie es sich Marc Mibus gewünscht hat.

Anfang 2021 war Stefan Bersinger als neuer Geschäftsführer in die AUTO METER AG eingetreten. Nun ist die geplante Überschreibung des Unternehmens auf den ausgewiesenen Branchenkenner erfolgt. Damit konnte der bisherige Inhaber, Marc Mibus, die anvisierte Nachfolgeregelung planmässig umsetzen und das von seinem Vater 1958 mitgegründete Unternehmen in neue, kompetente Hände übergeben. Der 37-jährige Stefan Bersinger bekleidete in seiner Karriere bereits mehrere leitende Positionen in der Automobil- und Nutzfahrzeugbranche

und hat sich zusammen mit seiner Frau Désirée, die das Marketing verantwortet, zum Schritt in die Selbstständigkeit entschieden. Seit über 60 Jahren ist die AUTO METER AG ein gefragter Partner für verschiedene Branchen. Begonnen hatte alles mit Reparaturen von Fahrzeuginstrumenten. Im Laufe der Zeit kamen zahlreiche weitere Dienstleistungen dazu. Heute bietet die AUTO METER AG ein breites Spektrum an Services und Produkten an. Neben der Reparatur und dem Handel von Instrumenten, Elektronik- und Multimediakomponenten, Steuergeräten und Entwerfer-Systemen zählen unter anderem auch die Nach- und Ausrüstung von Fahrzeugen zu Land, zu Wasser und auf der Schiene sowie die Entwicklung von Software-Lösungen zum Spezialitäten-Portfolio. Mit seinen Aufbewahrungs- und Auswertungs-Systemen für Fahrtenschreiber konnte sich das Unternehmen zudem



Stefan und Désirée Bersinger links und Marc Mibus rechts

im Transportgewerbe etablieren und führt für dieses sowie die zuständigen Kontrollorgane begleitende Schulungen durch. Die neuen Inhaber werden die bestehenden Dienstleistungen zusammen mit den rund 50 Mitarbeitenden gezielt optimieren und nach dem Credo «We create solutions» sukzessive erweitern. «Unser Angebot orientiert sich dabei an den Entwicklungen auf dem Markt. Denn der stetige Wandel, speziell in der Autobranche, ist immer auch eine grosse Chance, neue Geschäftsfelder zu erschliessen», erklärt Stefan Bersinger und nennt gleich ein Beispiel: «Durch die Elektrifizierung bei den Personenwagen kommen vermehrt interne Module zum Zug, die im Falle eines Defekts oft nur kostspielig ersetzt werden können. Mit dem Know-how der AUTO METER AG können auch diese an unseren vier Standorten Kriens, Urtenen-Schönbühl, Pratteln und Schlieren durch unsere Spezialisten

nachhaltig repariert werden.» Schon in ihren Anfängen gehörten Reparaturen zum Betriebsalltag der AUTO METER AG, weshalb das Motto «Reparieren statt Wegwerfen» ein zentraler Bestandteil ihrer DNA ist. Damit wird auch dem Thema Nachhaltigkeit die nötige Aufmerksamkeit gewidmet: «Alles, was neu produziert werden muss, kostet Ressourcen. Eine Reparatur ist immer die umweltfreundlichere Lösung», betont der austretende Inhaber Marc Mibus, der den Betrieb von seinem Vater übernommen und erfolgreich bis ins Jahr 2021 geführt hat. Er wird den neuen Inhabern weiterhin beratend zur Seite stehen, sich sonst aber gänzlich aus dem Geschäft zurückziehen.

AUTO METER AG
 Grabenhofstrasse 3
 6010 Kriens/Luzern
www.autometer.ch



Cooltrans AG
 Stationsstrasse 88
 CH-6023 Rothenburg
 Tel. 041 262 09 06
www.cooltrans.ch

**Der starke
 Partner für
 Nutzfahrzeuge!**

Start the Future





// Mer send parat.
Zom Vorwärts cho.

Bestellen Sie noch heute Ihre persönliche
AVIA Karte unter www.schaetzle.ch

SCHÄTZLE
Energieprodukte | Tankstellen

AVIA

Sektionen-Workshop in Gordola



Vize-Präsident Mario Stuber im Gespräch mit Vizedirektor Gallus Bürgisser

Anfangs Juli haben sich die Sektionen Tessin, Uri/Schwyz und Zentralschweiz getroffen, um aktiv an der Verbandsstrategie 2022–2024 mitzuarbeiten.

Die ASTAG erarbeitet derzeit die neue Verbandsstrategie für die Jahre 2022 bis 2024 – dies zur Ablösung der bisherigen Strategie von 2019 bis 2021. Eine wichtige Grundlage hierzu sind die entsprechenden Inputs aus den Sektionen. Deshalb wurden in den vergangenen Monaten mehrere Workshops in allen Landesteilen durchgeführt.

Am Mittwoch, 7. Juli 2021, trafen sich die Vertreter der Sektionen Tessin, Uri/Schwyz und der Zentralschweiz im Centro di competenza Svizzera Italiana in Gordola (TI). Der Vorstand der Sektion Zentralschweiz nahm mit einer Ausnahme vollzählig am Workshop teil. Das Ziel dieser regionalen Workshops war es, die Sektionen in die laufenden strategischen Diskussionen

aktiv einzubinden. Die verschiedenen Themen wurden in gemischten Gruppen – jeweils moderiert von einem Mitglied der Geschäftsleitung – diskutiert und beurteilt. Dabei ging es in den Bereichen Politik, Transport/Fachthemen, Bildung und Dienstleistungen darum, die folgenden Fragen zu diskutieren und beantworten: Wo steht die ASTAG hinsichtlich ihrer vier Kernkompetenzen? Wo sollen Schwerpunkte gesetzt werden? In welche Richtung soll sich der Verband bewegen? Die verantwortlichen Leiter dieser vier Geschäftsfelder behandelten diese Themen in einem ersten Teil mit den Teilnehmenden. Im zweiten Teil wurde mit Hilfe des Tools «Mentimeter» eine Umfrage durchgeführt, die den Teilnehmenden hinsichtlich ihrer Kommunikationskanal-Präferenzen und der Wahrnehmung ihrer Rolle in den Regionen auf den Zahn fühlen sollte. Die wertvollen Inputs werden in einem



Franco Digirolamo, Leiter Dienstleistungen, bei der Begrüssung der Teilnehmenden



Zentralpräsident Thierry Burkart bei der Einleitung



Vorstandsmitglied Brigitte Heggli bei der Gruppenarbeit

ersten Schritt zusammengetragen und dann bei der Erarbeitung der Strategie 2022–2024 entsprechend berücksichtigt.

Mit einem Nachtessen unter dem Motto «Wurst & Bier» wurde der Anlass abgerundet und ermöglichte den lockeren Austausch unter den Mitgliedern der Sektionsvorstände und der Geschäftsleitung. Dabei hat sich klar herausgestellt, dass ein solcher Workshop eine gute Plattform bietet, um die Herausforderungen der Branche sektorenübergreifend zu behandeln und neue Ideen zu entwickeln. So wurde denn auch beschlossen, diese Art der gemeinsamen Zusammenarbeit in Zukunft beizubehalten.

Christian Kempter-Imbach

energiegeladen!

buholzer batterien

sternmattweg 4b ♦ 6010 kriens 2 ♦ telefon 041 310 33 85 ♦ fax 041 310 72 28
info@buholzer-batterien.ch ♦ www.buholzer-batterien.ch

Neue Pilatus-Bahn mit Wagen- aufbauten aus dem Hause Calag



Sie ist die steilste Zahnradbahn der Welt. 1889 in Betrieb genommen, bis zu 48 Prozent Steigung, rund 30 Minuten Fahrzeit: Das ist die Pilatus-Bahn in Zahlen. Sie erklimmt Meter für Meter den Weg von Alpnachstad nach Pilatus Kulm. Nun wird das einzigartige Erbe in eine neue Ära überführt und erhält eine Modernisierung der Bahnsteige sowie acht komplett neue Triebwagen. Die Kabinen, als Aufbau der neuen Wagen, kommen dabei aus dem Hause Calag.

Das Gesamtprojekt ist beeindruckend. In rund drei Jahren wird die komplette Zahnradbahn zwischen Alpnachstad und Pilatus Kulm modernisiert. Die Bahnsteige werden saniert, erhalten mehr Platz für die Touristen und werden rollstuhlgängig. Die in die Jahre gekommenen Triebwagen werden durch moderne und vor allem komfortablere Modelle ersetzt. Diese erfüllen nicht nur die neusten Anforderungen an ein öffentliches Verkehrsmittel, sondern vermitteln der traditionellen Bahn ein modernes Erscheinungsbild. Die neue Bahn bietet dem Besucher auf der imposanten Bergstrecke ein erstklassiges Fahrvergnügen sowie eine 360°-Panoramansicht.

Dabei setzen die Verantwortlichen der Pilatus-Bahn vollumfänglich auf Schweizer Handwerk. Die Projektleitung für den Bau der neuen Triebwagen liegt bei der Stadler Rail, die mit ihrer langjährigen Erfahrung im Zugbau die Projektkoordination sowie den Bau der Antriebseinheit am Unterbau übernimmt. Das Design stammt vom renommierten Schweizer Industriedesigner Kuchler Designs. Für den Wagenaufbau kommt die Calag Carrosserie Langenthal AG zum Zug.

Die Kabinenbauexperten von Calag-Gangloff sind spezialisiert auf den Bau von Leichtmetallkonstruktionen für den weltweiten Einsatz von Gondeln, Pendelbahnkabinen und Standseilbahnwagen. Genau diese Fähigkeiten sind am Pilatus gefragt, denn das Gesamtgewicht der Triebwagen muss aufgrund der extremen Steigung und der Tragkraft der existierenden Brücken möglichst tief sein.

Das Pilatus-Projekt beinhaltet total acht neue Triebwagen mit Platz für jeweils 48 Passagiere. Der erste Wagen ist bereits fertig montiert und ist aktuell für Testfahrten auf der Originalstrecke unterwegs. Bis 2023 sollen dann sämtliche neuen Wagen auf der steilen Strecke hoch zum Pilatus Kulm unterwegs sein.

Ein Prestigeprojekt für den Calag-Kabinenbau

Beim Vorhaben der Pilatus-Bahn kann man wirklich von einem Prestigeprojekt sprechen. Mit Besuchern aus der ganzen Welt



ist der Pilatus ein beliebtes Ausflugsziel für den Schweizer Tourismus, und seine internationale Ausstrahlung ist riesig. Seit dem Bau 1889 hält die Pilatus-Bahn mit einer Steigung von bis zu 48% bis heute den Rekord als steilste Zahnradbahn der Welt.

Die Calag Carrosserie Langenthal AG übernahm 2018 den Bereich Kabinenbau von Gangloff, deren Standseilbahnwaggons und Seilbahnkabinen weltweit im Einsatz sind. Auch unter den bestehenden Wagen am Pilatus sind bereits Gangloff-Aufbauten unterwegs. 1967 lieferte Gangloff zwei Wagen für die Pilatus-Bahn.

Calag-Gangloff führt diese Tradition seit der Übernahme ungebrochen fort und hat sich als unabhängiger Spezialist im Bau von Individualkabinen und Standseilbahnen etabliert.

Die Wagen sind das Aushängeschild jeder Bahn, und sie werden exakt nach Kundenwunsch gefertigt – so auch für das Pilatus-Projekt. Da eine Zahnradbahn wie die am Pilatus die Kapazität für mehrere Wagen hat, baut das Calag-Team für einmal nicht nur die für eine Standseilbahn üblichen zwei, sondern gleich acht Wagen desselben Typs. «Natürlich sind wir stolz darauf, an diesem Prestigeprojekt mitzuarbeiten und unsere Fähigkeiten im Kabinenbau

beweisen zu können. Die Pilatus-Bahn ist international bekannt, und es freut uns sehr, dass Aufbauten aus unserem Haus in Zukunft die Touristen auf den Gipfel transportieren werden», sagt Urs Friedli, Projektleiter für das Pilatus-Projekt bei Calag.

Calag-Gangloff mit viel Erfahrung im Bau von Standseilbahnwaggons

Wagenaufbauten wie die der Pilatus-Bahn sind bei Calag stets Unikate. Es gibt nicht viele Komponenten, die ab der Stange eingekauft werden können. Der Bau dieser Wagen verlangt dem Kabinenbauer daher ein grosses Mass an Handwerkskunst ab. Das Calag-Team baut die neuen Wagen von Grund auf. Die formschönen, gebogenen Profile, welche die Bahn am Ende ausmachen, werden dabei mit viel Sorgfalt und Können von Hand in die richtige Form gebracht. Steht erstmal der Rahmen der



Bahn, erkennt man sofort, was daraus entstehen soll. Ebenso schnell ist ersichtlich, wieviel Arbeit in jedem einzelnen Wagen steckt.

Das Kabinenbauteam der Calag hat jahrelange Erfahrung im Herstellen von Aufbauten für Standseil- und Zahnradbahnen. Der Grossteil des jetzigen Teams war bereits vor der Übernahme im Jahr 2018 bei Gangloff im Kabinenbau tätig und wirkte an Projekten für die ganze Welt mit. Dieses Fachwissen und die Ressourcen im Leichtmetallbau der Calag ermöglichen die leichte Konstruktion der Pilatus-Bahn-Aufbauten. Das Kabinenbauteam der Calag kennt die immensen Anforderungen solcher Projekte betreffend Qualität und Sicherheit. Schliesslich ist es in diesem Fall sogar die steilste Strecke der Welt, auf der die Fahrgäste sicher transportiert werden müssen. Und auch ästhetisch sind die Anforderungen hoch. Die Wagen sind das Aushängeschild für jede Bergbahngesellschaft – und gleichzeitig auch für die Schweizer Handwerkskunst. Sie werden während ihrer Betriebszeit von tausenden Touristen aus aller Welt benützt und beachtet. Die Ansprüche an das Finish sowie die Langlebigkeit jeder einzelnen Komponente sind daher sehr

hoch. Das Calag-Team ist stolz, die Aufbauten für die neuen «Zugferde» am Pilatus bauen zu dürfen, und freut sich bereits jetzt auf eine erste Fahrt in einem der neuen Triebwagen.

Zahlen und Fakten zur Neukonzeption der steilsten Zahnradbahn der Welt

Strecke:

Alpnachstad – Pilatus Kulm
(Inbetriebnahme 1889)

Höhendifferenz:

1635 m

Länge Bahnstrecke:

4618 m

Bergfahrt:

21 min (bisher 30 min);
max. 15 km/h (bisher max. 12 km/h)

Talfahrt:

30 min (bisher 40 min);
max. 12 km/h (bisher max. 9 km/h)

Frequenz (neu):

Halbstundentakt



Betriebszeit (Saison):

Mai bis November

Bauphase Neuerungen:

November 2020 bis Mai 2023

Rollmaterial (neu):

- 8 Personentriebwagen in Doppeltraktion für je 48 Personen
- 1 Gütertriebswagen (neu getrennt von Personenverkehr)
- Schrittweise Inbetriebnahme Sommer 2021 bis Mai 2023

Gewicht Triebwagen:

16,4 t (Bruttogewicht)

Antriebsleistung:

358 kW pro Triebwagen

Bahnsystem:

Zahnstangensystem Locher (seit 1889)

Trasse:

Spurweite 80 cm

Steigung:

maximal 480%, durchschnittlich 380%

Calag Carrosserie Langenthal AG

Chasseralstrasse 7

4901 Langenthal

E-Mail: michael.reinhard@calag.ch

Homepage: <https://www.calag.ch>

Schweizer
Handwerk
seit 1888



Calag Carrosserie Langenthal AG



Fahrzeugaufbau



Kabinenbau



Carrosserie



Reparatur & Service



Lackierung



Beschriftung

KNOW HOW RUND UMS FAHRZEUG



calag.ch

KÖGEL

NOVUM: LIGHT & STRONG

LEICHT IST DAS NEUE GROSS.
BECAUSE WE CARE!



KÖGEL LIGHT PLUS

- ✓ weniger CO₂-Emission*
- ✓ mehr Nutzlast*
- ✓ mehr Effizienz



*mehr Informationen finden Sie unter: www.koegel.com/CO2



Unser Kögel Partner in der Schweiz

J. Windlin AG

François Mohr | francois.mohr@windlin.ch

Stanserstrasse 113 | 6064 Kerns

Tel. +41 41 666 01 01

www.windlin.ch

www.koegel.com

So erhielt Rothenburg Station den Autobahnanschluss

Zum Kampf von Ernst Schürch gegen ein unsinniges Monsterprojekt

Am 23. August 2019 ist der in Rothenburg aufgewachsene Ernst Schürch in Sursee im Alter von 84 Jahren gestorben. Der diplomierte Maschineningenieur mit Weiterbildung in Hoch- und Tiefbauplanung hat immer wieder bei öffentlichen Bauvorhaben eigene Vorschläge eingebracht.

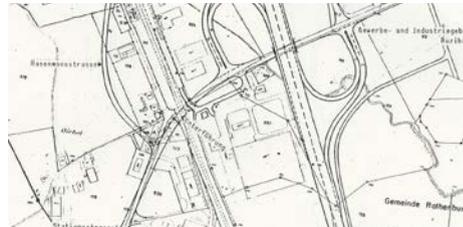
In diesem Beitrag erinnern wir an die entscheidende Rolle, die Ernst Schürch bei einem Strassenbauprojekt gespielt hat, das er als umweltzerstörerisch erkannte und mit einem besseren Projekt bekämpfte. Es ging um den Autobahnanschluss für Rothenburg.

Schon in den 60er- und 70er-Jahren wurden Diskussionen über den Autobahnanschluss Rothenburg geführt. Die Standortfrage war jedoch immer umstritten. Die Begründung für einen Anschluss in Rothenburg lag hauptsächlich im Interesse der Gemeinde Rothenburg, ihr Industriegebiet Wahligen, Rothenburg Station, sowie das Gewerbegebiet Buzibach und den

westlichen Teil der Gemeinde an das Nationalstrassennetz anzuschliessen. Dies allein rechtfertigte aber einen Autobahnanschluss noch nicht. Daher wandten sich die Behörden von Rothenburg seinerzeit an Gemeindebehörden des Rottals, um für eine ganze Talschaft diesen Autobahnanschluss zugesprochen zu erhalten. Das ursprüngliche Projekt von Kanton und Bund sah einen überdimensionierten Anschluss in Rothenburg Wahligen vor. Als Ostzubringer war mitten durch Landwirtschaftsgebiet der Bau einer neuen Strasse geplant, die Teil einer Ringautobahn um «Gross-Luzern» werden sollte. Ernst Schürch wohnte im Bölttschi, das im betroffenen Gebiet lag. Nachdem er die Pläne studiert hatte, entschloss er sich, das Projekt zu bekämpfen. Das war anfangs der 70er-Jahre. Er schlug einen Anschluss weiter südlich in Rothenburg Station vor, wo bereits bestehende Strassen als Zubringer dienen konnten. Das zuständige kantonale Planungsamt erklärte, dass dort die Raumverhältnisse zu eng wären, vor allem für eine nötige Unterführung unter der Eisenbahnlinie. Ernst Schürch wies mit selbsterstellten Plänen nach, dass bei der Station Rothenburg eben doch sowohl eine



Offizielles Projekt: Anschlusswerk Wahligen mit Zubringer vom Rottal und Kantonsstrasse Luzern-Beromünster



Projekt von Ernst Schürch: Anschlusswerk Rothenburg Station mit der Sanierung SBB-Bahnübergang



Ernst Schürch, Mitkämpfer an der Seite der Bauern für eine landwirtschaftsschonende, verkehrsmässig optimale Autobahnanschlusslösung

Unterführung wie auch ein Autobahnanschluss gebaut werden könnten. Die Behörden beharrten trotzdem auf dem landschaftsschädigenden Grossprojekt. Zustimmung erhielt Ernst Schürch aber von den betroffenen Bauern, denen er jedem persönlich sein Gegenprojekt erläuterte und die alle Einsprache erhoben und ankündigten, Landumlegungen zu

verweigern. Auch bei Gesprächen mit Vertretern der Gemeinden im Rottal hat er festgestellt, dass sie mehr Interesse an einem Anschluss bei der Station hätten. In der Folge wurde von den kantonalen Planungsbehörden das Projekt Wahligen aufgegeben. Aber auch bei der Station wurde kein Anschluss geplant. Gebaut wurde der Anschluss Emmen Nord. Erst Ende der 90er-Jahre wurde dann bei Rothenburg Station doch noch ein Anschluss mit Unterführung realisiert, und zwar ziemlich genau so, wie von Ernst Schürch vor Jahrzehnten schon vorgeschlagen.

Den jungen Menschen von heute könnte Ernst Schürch ein ermutigendes Vorbild sein für ihr eigenes Engagement für die Erhaltung einer lebensfreundlichen Welt. Verantwortung für das Gemeinwohl übernehmen dort, wo man lebt.

Peter Bucheli

Grosses Angebot an über 100 sofort verfügbaren Nutzfahrzeugen.

Jetzt auswählen und in 48 h losfahren.

Auto AG Truck
Rothenburg | Ticino | Schönbühl | Oberland | Limmattal | Staad | Gossau | Müllheim
Tel. +41 58 666 99 90 | sales@autoag.ch | autoag-truck.ch

IVECO    **Auto AG**
Truck



CZV-
KURSE
schon ab CHF
120.-*

LAST CALL

Das Sparangebot für Kurzentschlossene

Profitieren Sie als ASTAG-Mitglied exklusiv von unserem LAST CALL Angebot:
Je mehr Teilnehmende Sie anmelden, desto attraktiver wird der Preis. Gilt für
alle CZV-Kurse, inklusive ADR|SDR-Bescheinigung.

So profitieren Sie:

- Registrieren Sie sich mit dem QR-Code oder unter www.astag.ch/kurse/lastcall
- Nach der Registrierung erhalten Sie regelmässig attraktive LAST CALL Angebote
- Reservieren Sie die gewünschte Anzahl Plätze*

* Das Angebot rechnet sich nach Anzahl der Kursanmeldungen. Freie Kursplätze solange Vorrat.



ASTAG+

Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Association suisse des transports routiers
Associazione svizzera dei trasportatori stradali

Bezugsquellennachweis

Beschriftungen

Rösli Reklame GmbH
Hackenrüti 6, 6110 Wolhusen
Tel. 041 490 00 60
info@roesli-reklame.ch
www.roesli-reklame.ch



DAF Servicestelle

Cooltrans AG
Stationsstrasse 88
6023 Rothenburg
Tel. 041 262 09 06
info@cooltrans.ch, www.cooltrans.ch



Lastwagen Service Malters AG
Eistrasse, 6102 Malters
Tel. 041 497 23 40
Fax 041 497 23 70
lsm@lsmag.ch, www.lsmag.ch



LKW-Garage LANG AG
Ligschwil 42
6280 Hochdorf-Urswil
Tel. 041 910 26 78, Fax 041 910 10 09
lkw.garage.lang.part@bluewin.ch
www.lang-daf.ch



Diesel Service

CDC Cooltrans Dieselcenter AG
Stationsstrasse 88, 6023 Rothenburg
Tel. 041 262 09 06
info@cooltrans.ch
www.cdc.cooltrans.ch



Fahrtschreiber

Auto Meter AG
Grabenhofstrasse 3
6010 Kriens
Tel. 041 349 40 50, Fax 041 349 40 60
lu@autometer.ch, www.autometer.ch



Fahrzeugbau

Alois Birrer AG
Dorfstrasse 1
6154 Hofstatt
Tel. 041 978 13 36
info@birrer-fahrzeugbau.ch
www.birrer-fahrzeugbau.ch



Fankhauser AG
Walke 1, 4938 Rohrbach
Tel. 062 962 33 77
info@fankhauser-fahrzeugbau.ch
www.fankhauser-fahrzeugbau.ch



Kühlungen

Cooltrans AG
Stationsstrasse 88
6023 Rothenburg
Tel. 041 262 09 06
info@cooltrans.ch, www.cooltrans.ch



Rottal Auto AG
Rüt mattstrasse 2
6017 Ruswil
Tel. 041 496 96 96, Fax 041 496 96 97
rottal@eurobus.ch, www.rottal.ch



Ladekran & Spezialfahrzeugbau

Hodel Betriebe AG
Mooshof 2, 6022 Grosswangen
Tel. 041 984 06 00
info@hodelbetriebe.ch
www.hodelbetriebe.ch



**HODEL
BETRIEBE**

Haueter Kran AG
Neue Winterthurerstrasse 30
8305 Dietlikon
Tel. 043 477 22 00
info@haueter-kran.ch
www.haueter-kran.ch



MAN

Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz

Bahnhofstrasse 17, 6056 Kägiswil/Sarnen
Tel. 041 666 77 00
Fax 041 666 77 01
info@nufag-zs.ch
www.nufag-zs.ch



Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz

Hasliring 18, 6032 Emmen
Tel. 041 269 00 00, Fax 041 269 00 01
info@nufag-zs.ch
www.nufag-zs.ch



Nutzfahrzeuge

Grund AG Fahrzeuge

Grund 2, 6234 Triengen
Tel. 041 935 40 50
Fax 041 935 40 55
info@grund-ag.ch, www.grund-ag.ch



Lastwagen Service Malters AG

Eistrasse, 6102 Malters
Tel. 041 497 23 40
Fax 041 497 23 70
lsm@lsmag.ch, www.lsmag.ch



Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz

Bahnhofstrasse 17, 6056 Kägiswil/Sarnen
Tel. 041 666 77 00
Fax 041 666 77 01
info@nufag-zs.ch
www.nufag-zs.ch



Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz

Hasliring 18, 6032 Emmen
Tel. 041 269 00 00
Fax 041 269 00 01
info@nufag-zs.ch
www.nufag-zs.ch



Rottal Auto AG

Rüt mattstrasse 2
6017 Ruswil
Tel. 041 496 96 96, Fax 041 496 96 97
rottal@eurobus.ch, www.rottal.ch



Wyss Nutzfahrzeuge AG

Bettenweg 4, 6233 Büron
Tel. 041 933 22 32
nutzfahrzeuge@wyss-nfz.ch
www.wyss-nfz.ch



Pneuservice

Wiederkehr Pneuhaus AG

Gewerbe Mooshof 1, 6022 Grosswangen
Tel. 041 984 20 80
Aawasserstrasse 3, 6370 Oberdorf NW
Tel. 041 619 19 19
info@wipneu.ch, www.wipneu.ch

Reifen

Continental Suisse SA

Lerzenstrasse 19A
Postfach, 8953 Dietikon
Tel. 044 745 56 00, Fax 044 745 56 10
csc@conti.de, www.continental-reifen.ch



Vermietung

Grund AG Fahrzeuge

Grund 2, 6234 Triengen
Tel. 041 935 40 50
Fax 041 935 40 55
info@grund-ag.ch, www.grund-ag.ch



**Aktuelle Informationen vom
Bundesamt für Strassen ASTRA**
Informieren Sie sich laufend über die
aktuelle Verkehrslage unter:
www.truckinfo.ch/de/evenements

Veranstungskalender

Gütertransporte

Datum	Veranstaltung	Ort
seit Mai 2020	Schwerpunktausstellung Logistik erleben!	Verkehrshaus der Schweiz, Luzern
Montag/Dienstag 18.10./16.11.2021	Mehrzweckkurs Basiskurs und Aufbaukurs Kl. 1 SDR/ADR (siehe CVZ-Kursangebot www.astag.ch)	Ettiswil
Donnerstag 21.10./9.12.2021	Auffrischkurs SDR/ADR (siehe CZV-Kursangebot www.astag.ch)	Ettiswil
Freitag 22.10.2021	Sicherheit und Gesundheitsvorsorge beim Transport und Umschlag von Abfällen (siehe CVZ-Kursangebot www.astag.ch)	Sursee
Freitag 22.10.2021	Mitgliederversammlung Fachgruppe Lastwagenfahrlehrer	Raum Mittelland
Donnerstag 4.11.2021	Mitgliederversammlung Fachgruppe Car Tourisme Suisse und TaxiSuisse	Schattdorf UR
Samstag 6.11.2021	Fahrerassistenzsysteme im Alltag besser nutzen & neue Verkehrsregeln	Ettiswil
Mittwoch–Samstag 10.11. bis 13.11.2021	transport-CH 11. Schweizer Nutzfahrzeugsalon	BERNEXPO
Donnerstag – Sonntag 11.11. bis 14.11.2021	ZEBI Zentralschweizer Bildungsmesse	Messe Luzern
Freitag 12.11.2021	Mitgliederversammlung BUS CH	Bern
Samstag 13.11.2021	Mitgliederversammlung Fachgruppe Nahverkehr	Bern 09.00 Uhr
Samstag 13.11.2021	Mitgliederversammlung Fachgruppe Möbeltransporte	Bern/Transport- messe, 11.00 Uhr
Samstag 20.11.2021	Abgesagt Infoanlass Strassentransport und Fahrzeugbau BBZB	Luzern

Weitere Daten von Veranstaltungen und Mitgliederversammlungen finden Sie im neusten STRASSEN TRANSPORT (STR) und unter www.astag.ch (Agenda). Das nächste ASTAG Info erscheint Mitte Dezember 2021. Beiträge bitte bis Donnerstag, 18. November 2021, an das Sekretariat senden: info@astag-zentralschweiz.ch

LUEG
INE!



Der neue eActros.

Charged & Ready. Nachhaltig, zukunftsorientiert, innovationsgetrieben und leise: Das ist der neue eActros – der erste vollelektrische Truck von Mercedes-Benz.
www.lueg.com

Mercedes-Benz
Trucks you can trust



LUEG+

LUEG AG ZWEIGNIEDERLASSUNG NF LUZERN
Unterwilrain 16 • 6014 Luzern/Littau
Tel. 041 259 02 02 • www.lueg.com

Herr
Hans Muster
Musterstrasse
0000 Musterort

P.P.

CH-6004 Luzern

DIE POST 

Swiss Chemical Technology



EFFIZIENTER KÜHLERSCHUTZ DANK UNSERER FROSTSCHUTZKOLLEKTION

OROL-FROSTSCHUTZ

OROL-Frostschutz ist auf Ethylenglykolbasis aufgebaut und schützt Metalle wie Aluminium, Eisen und Buntmetalle vor Korrosion. Es beugt Ablagerungen vor und senkt den Gefrierpunkt von Wasser und verhindert somit das Gefrieren des Kühlwassers.



Art. 5000

OROL-FROSTSCHUTZ

60 kg	CHF 2.97/kg	CHF 179.00/Fässchen
230 kg	CHF 2.47/kg	CHF 569.00/Fass
3 x 230 kg	CHF 2.40/kg	CHF 552.00/Fass
5 x 230 kg	CHF 2.34/kg	CHF 539.00/Fass

Art. 5002

OROL-FROSTSCHUTZ rot

60 kg	CHF 3.02/kg	CHF 182.00/Fässchen
230 kg	CHF 2.52/kg	CHF 580.00/Fass
3 x 230 kg	CHF 2.45/kg	CHF 563.50/Fass
5 x 230 kg	CHF 2.39/kg	CHF 550.00/Fass

Art. 5021

OROL-FROSTSCHUTZ neutral

60 kg	CHF 3.02/kg	CHF 182.00/Fässchen
230 kg	CHF 2.52/kg	CHF 580.00/Fass
3 x 230 kg	CHF 2.45/kg	CHF 563.50/Fass
5 x 230 kg	CHF 2.39/kg	CHF 550.00/Fass

Art. 5001

OROL-ANTIFREEZE A30

Erfüllt die OEM-Normen: VW | Audi | Seat | Skoda
TL 774 D/F (D: G12 / F: G12+), MB 325-3, MAN 324 SNF

60 kg	CHF 3.12/kg	CHF 188.00/Fässchen
230 kg	CHF 2.62/kg	CHF 603.00/Fass
3 x 230 kg	CHF 2.55/kg	CHF 586.50/Fass
5 x 230 kg	CHF 2.49/kg	CHF 573.00/Fass

AKTION gültig bis 31.10.2021

Die Preise verstehen sich exkl. MwSt. und Versandkosten

Bestellen Sie noch heute unser Frostschutzmittel «OROL-FROSTSCHUTZ», «OROL-FROSTSCHUTZ rot», «OROL-FROSTSCHUTZ neutral» oder «OROL-ANTIFREEZE A30» und stellen mit Ihrer Wahl den entscheidenden Schutz für Ihren Kühler sicher.

AMSTUTZ PRODUKTE AG | 6274 Eschenbach | Tel. +41 41 448 14 41 | Fax +41 41 448 21 89 | info@amstutz.com | www.amstutz.com